

Pressemeldung

Ortsverband Kriftel
 Feldbergstraße 2
 65830 Kriftel
 Tel: 0 61 92/4 21 98
 Fax: 0 61 92/40 27 73
 E-Mail: regina.vischer@gruene-kriftel.de
 Internet: www.gruene-kriftel.de

6. März 2011

Mehr Demokratie wagen

- Stärkung der Rechte des Ausländerbeirats nicht auf die lange Bank schieben

Mit ihrem Antrag, die Rechte des Ausländerbeirates in Kriftel zu erweitern, sind die GRÜNEN bei den anderen Fraktionen nicht auf Zustimmung gestoßen sondern wurden im Verlauf der Sitzung der Gemeindevertretung am 24.02.2011 von Vertretern aus CDU und FDP scharf angegriffen. „**Es ist ein Unding**, in welcher Weise die in der Sitzung des Ausländerbeirates am 8. Februar 2011 diskutierten Punkte interpretiert werden und daraus Fakten konstruiert werden, die nicht der Realität entsprechen.“ empört sich Regina Vischer, Vorsitzende der GRÜNEN Fraktion.

Tatsächlich haben die an der Sitzung des Ausländerbeirates teilnehmenden Gäste aus den Fraktionen durch ihre Redebeiträge den Beirat darin bestärkt, seine Forderungen an Kreis- und Landesebene in einer Resolution zu formulieren und für Unterstützung durch die Fraktionen der Gemeinde zu werben. Der von Herrn Prof. Fichert, CDU, vorgetragene Vorschlag, einen festen Tagesordnungspunkt in der Gemeindevertretung vorzusehen, war der einzige substantielle Beitrag für die Ausweitung der Beiratsrechte in Kriftel, wo die Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat stets hoch gelobt wird. Herr Schirmmacher, FDP, sah die Rechte des Beirates gemäß HGO (Hessische Gemeindeordnung) ausgereizt.

Das sehen die GRÜNEN anders und gehen mit dem im Antrag vorgeschlagenen Initiativrecht im Ausschuss einen Schritt weiter. Dass diesem Antrag nicht zugestimmt werden konnte und ein Umweg über interfraktionelle Beratungen genommen wird zeigt, wie schwer sich die Fraktionen mit echter Beteiligung und damit mehr Demokratie tun. Auch in Sachen Jugendbeteiligung geht es nicht voran, obwohl interfraktionelle Beratungen Handlungsoptionen aufgezeigt haben. Auch hier hätten die GRÜNEN für die kommende Legislaturperiode gerne schon konkrete Umsetzungsschritte gesehen.

